

15. Newsletter

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

„Sieben Wochen ohne Alkohol? Jugendliche berichten in einem Online-Blog (siehe <http://www.bzga.de/?sid=989>) über ihre Erfahrungen in der Fastenzeit“, heißt es in einer Meldung der BZGA vom 15.02.2013. In diesem Online-Blog der BZGA (Alkohol – kenn Dein Limit) beschreiben 2 Jugendliche ihren Versuch der Selbstabstinenz.

Diesen Versuch können wir im Rahmen unserer Arbeit oder auch im privaten als Anstoß einfach aufnehmen. Dabei müssen es nicht gleich sieben Wochen sein. Wie wärs damit, einfach mal ein Wochenende auf etwas Geschätztes zu verzichten? Ein Wochenende ohne Handy, Facebook, Fußball oder Nikotin?

Warum eigentlich nicht?

Anbei habe ich für Euch wieder einige Fortbildungen, Gruppenangebote und regionale Veranstaltungshinweise zusammengestellt und hoffe, dass für alle etwas dabei ist:

Am **27. Februar 2013** lädt **connect Horn** von **14:00 – 16:00 Uhr** zur ersten **Fallberatung** des Jahres ein. Fachkräfte aus vielen Arbeitsbereichen reflektieren einen anonymen Fall. Das Treffen bietet viel Raum für interdisziplinären Austausch und regionale Vernetzung.

Die Fortbildung ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten.

Ort: fabeo – Steinfeldtstrasse 1

Kontakt: connect-horn@gmx.de (Susanne Hüttenhain) 015788035331

Am **20. März 2013** bietet **Kajal** von **10.00 -17.00 Uhr** eine Fortbildung mit dem Thema „**Essstörungen bei jugendlichen Mädchen**“ an.

Im Einstieg werden Ursachen und Funktionen von Essstörungen in den Mittelpunkt gestellt. Im zweiten Teil der Fortbildung werden Ziele der Prävention von Essstörungen vorgestellt und für die Praxis konkretisiert. Zudem werden Methoden der Prävention von Essstörungen vorgestellt und erprobt.

**22. Februar
2013**

**REGIONALE KOORDINATION FÜR SUCHTPRÄVENTION
IN BILLSTEDT, HORN & MÜMMELMANNENBERG**

Um telefonische Anmeldung bis zum 13. März 2013 wird gebeten.

Kosten 18 Euro vor Ort

Ort: Kajal/Frauenperspektiven e.V., Haubachstrasse 78, 22765 Hamburg

Kontakt: kajal@frauenperspektiven.de , Tel. 040/ 380 69 87

Bereits im letzten Newsletter habe ich auf die Fortbildung **Herkunft-Ankunft-Zukunft** hingewiesen. Die Schulung für Interessierte, die sich vorstellen können als Keyperson/“Schlüsselperson“ suchtpreventiv aktiv zu werden, ist immer noch aktuell. Diese Interkulturelle Keyperson-Schulung richtet sich an interessierte Menschen mit Migrationshintergrund, die sich informieren/schulen lassen und anschließend ihr Wissen weiter geben möchten.

In ca. vierzig Stunden können Aufbau, Struktur, Einrichtungen und das Suchthilfesystem von Hamburg kennen gelernt werden.

Kontakt: Büro f. Suchtprevention, Nida Yapar Tel. 040 284 99 1824

Die Kolleginnen vom **HAMBURGER FORTBILDUNGS-INSTITUT DROGEN UND AIDS** (kurz HIDA) haben ihr Seminarangebot für die **erste Hälfte 2013** festgelegt. Diesen findet Ihr weiterhin unter:

http://www.jhj.de/hida/downloads/HIDA-Seminare_I-13_web.pdf

Fortbildungen zu Themen wie, Aufwachsen in suchtblasteten Familien, Borderline-Störungen, Traumata, Depressionen uvm. werden dort angeboten. Reinschauen lohnt sich.

Kontakt: HIDA Telefon: 040/ 3 90 40 30 E-Mail: fortbildung@hida.de

Allerleirauh bietet für Fachkräfte der Sozialen Arbeit und Lehrkräften im Rahmen der Veranstaltung „Bei uns doch nicht“ verschiedene Fortbildungsangebote zur Prävention von sexualisierter Gewalt in Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe an.

Am **25. März und 19. August 2013** können sich im **Modul A** Leitungskräfte und weitere Verantwortliche informieren. Gezielt sollen Instrumentarien der Prävention aufgezeigt werden. Dieses Modul A ist kostenlos.

Am **23. April 2013** können sich im **Modul B** interessierte Fachkräfte über Hintergründe, Ursachen und Erscheinungsformen von sexualisierter Gewalt sowie Täterstrategien informieren. Dieses Modul B kostet 30 Euro.

**22. Februar
2013**

**REGIONALE KOORDINATION FÜR SUCHTPRÄVENTION
IN BILLSTEDT, HORN & MÜMMELMANNBERG**

Kosten: kostenfrei/ 30,- Euro
Ort: Beratungsstelle Allerleirauh, Menckesallee 13
Mehr unter Tel. 040/29 83 44 83

Der regionale **AK SUCHT** trifft sich das nächste Mal am **03. April 2013** um **13.00 Uhr** im **Timo-Jugendclub**.

Hier kommen FachvertreterInnen der regionalen Suchtpräventions- und Suchthilfelandtschaft sowie übergreifender Arbeitsbereiche zusammen, um sich auszutauschen und gemeinsame Einschätzungen zu fachspezifischen Themenstellungen vorzunehmen. Um Anmeldung wird gebeten. Themen diesmal: u.a. das neue Bundeskinderschutzgesetz

Ort: Washingtonallee 65B, 22111 Hamburg
Kontakt: u.a. joern.glagow@timo-jugendclub.de 017632357835

Am **10. April 2013** lädt die **Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen (LSJ)** zu der Veranstaltung „**Soziale Netzwerke – gemeinsam einsam?**“ ein. Die Kommunikationsmöglichkeiten in den sozialen Netzwerken zu testen, ist Hauptbestandteil dieser Veranstaltung. Neben praktischen Tipps für die eigene Profilerstellung werden Hinweise gegeben, wie die Privatsphäre geschützt werden kann.

Kosten: jeweils 60,00€
Ort: Stephansstift in Hannover
Kontakt: info@jugendschutz-niedersachsen.de

„**Computerspiele selbst erleben**“ heißt es am **16. April 2013** von **09.00-18.00Uhr** im Jugendinformationszentrum (JIZ). Die Fachkräfte von **spielbar** aus Berlin bieten im Auftrag der Bundeszentrale für politische Bildung im Workshop eine medienpädagogische Einführung in Spieletrends, zur Mediennutzung und zum Jugendmedienschutz. Zielgruppe der Veranstaltung sind Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte der schulischen und außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit/-bildung, Eltern und interessierte Erwachsene.

Anmeldung und weitere Informationen unter:
<http://www.bpb.de/veranstaltungen/format/seminar-workshop/153465/computerspiele-selbst-erleben-hamburg>

Kosten: 30 Euro
Ort: Jugendinformationszentrum (JIZ), Dammtorstr. 14 , 20354 Hamburg

**22. Februar
2013**

**REGIONALE KOORDINATION FÜR SUCHTPRÄVENTION
IN BILLSTEDT, HORN & MÜMMELMANNENBERG**

Wenn Ihr das Gefühl habt, Eure Fachveranstaltung gehört unbedingt in diesen Newsletter oder ein bestimmtes Thema fehlt, scheut Euch nicht mich anzuschreiben. Ich freue mich über jede Rückmeldung.

Euer Jörn Glagow